

Ab 1. Jänner 2002 sind EURO_BANKNOTEN, EURO-MÜNZEN nnd CENT-Münzen gesetzliches Zahlungsmittel in Österreich und elf weiteren europäischen Ländern.

1 Euro = 100 Cent.

Umrechnungskurs : 1 Euro = 13,7603 Schilling.

Der EURO kommt aus N:Ö. Der Banknotendesig ber Robert KALINA, der in Etzmannsdorf im Waldviertel beheimatet ist, hat sämt=liche Euro-Banknoten gestaltet. Sie zeigen Baustile, die für Europas Kultur stehen.







Banknotendesigner Robert Kalina.

MUSTERUNG Jahrgang 1984 am 28. und 29. Aug. 2002



Foto:

1. Reihe v.l.n.r.: Gundacker Dominik, Inning Bandion Manuel, Inning Fuchsbauer Christoph, Harmersdorf

Reihe v.l.n.r.: Bgm. Josef Grasinger, Glasner Andreas, Hürm (nicht tauglich)
 Gerstl Markus, Inning Galdberger Jürgen, Hösing
 Mayer Mario, Hürm

Nicht auf dem Foto: Thier Christian, Hürm Schmatzer Jürgen, Hürm Moser Stefan, Hürm Mayrhofer Sebastian (waren bereits im Juli bei der Musterung)



NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

Rechnungsabschluss 2001

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2001 ist in der Zeit vom 30.1.-13.2.2002 während der Amtsstunden beim Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme für jeden Gemeindebürger aufgelegen.

Zusammenfassung des Rechnungsabschlusses per 31.12.2001 (in Schillingbeträgen):

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen

ATS 25.801.761,77

Ausgaben

ATS 25.801.761,77

Außerordentlicher Haushalt mit 16 Vorhaben:

Einnahmen

ATS 42.211.885,65

Ausgaben

ATS 42.211.885,65

(Zubau u. Sanierung Gemeindehaus, Straßen- und Wegebau, Güterwegsanierung, Grundverkehr Siedlungsgebiet und Betriebsgebiet, Wasserleitung Hürm, Inning, Sooß Siedlung, Kanal Hürm, Schönholdsiedlung, Inning, Gartenberg, Harmersdorf, Kläranlage Hürm, Pumpwerk u. Druckleitung Inning)

Kassastand

ATS 6.784.378,32

Wertpapiervermögen

ATS 5.509.460,84

Darlehensstand

ATS 69.242.194,02

Vermögensaufstellung

Vermögen der öffentl. und betrieblichen Einrichtungen ATS 2.510.000,--

Vermögen der wirtschaftlichen Unternehmungen

(Kanal, Wasserleitung, etc.)

ATS 58.366.918,61

Finanzvermögen (ohne Liegenschaftsvermögen)

ATS 6.009.460,84

Vermögen gesamt

ATS 66.886.379,45

Bildung einer Arbeitsgruppe Kleinregionales Entwicklungskonzept

Die Gemeinden Bischofstetten, Hürm, Kilb, Kirnberg, Mank und Texing haben sich zur "Kleinregion Mank und Umgebung" zusammengeschlossen. Ein dafür beim Regionalmanagement Mostviertel in Auftrag gegebenes "Kleinregionales Entwicklungskonzept" soll aber nicht von oben verordnet werden, sondern aus der Region selbst kommen. Mehrere Arbeitskreise wurden gebildet und werden sich in Zukunft mit Stärken und Schwächen, Zielen und Maßnahmen für die Kleinregion auseinandersetzen.

Die Gemeinde bedankt sich bei den Teilnehmern, die sich für die einzelnen Arbeitsgruppen zur Verfügung gestellt haben:

1. ARBEITSKREIS GEWERBLICHE WIRTSCHFT UND VERKEHR Thir Gerhard, Unter-Thurnhofen und Ing. Bernhuber Johann, Hürm

2. ARBEITSKREIS LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT König Leopold, Inning und Zuser Johannes, Hürm

3. ARBEITSKREIS TOURISMUS, SPORT, FREIZEIT, WELLNESS Ing. Huber Johann, Hürm und Birgl Anton, Inning

4. ARBEITSKREIS KULTUR UND BILDUNG Hametner Karl, Sooß, DI Dr. Schweiger Johann Sooß Schloßsiedlung, Ing. Obruca Wilhelm, Schlatzendorf, Elisabeth Habermann, Murschratten und Dir. Gerlinde u. Herbert Gutauer, Hürm

Nationalratswahl 2002 - Ergebnis und Wahlvergleich

				9	4.Oktober 1999	1999							
Wahl- sprengel		Wahl- abg. davon berechtigte Stimmen ungültig	abg. Stimmen	to a service like to be	davon gültig	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Grüne	Ę.	KPÖ	NEIN	טַם
		631	557	18	539	270	77	154	24	1	.0	<u></u>	N
	in %	52,37%	88,27%	3,23%	96,77%	96,77% 50,09%	14,29%	28,57%	4,45%	2,04%	0,00%	0,19%	0,37%
		370	305	8	297	167	39	72	13	4			0
	in %	30,71%	82,43%	2,62%	97,38%	56,23% 13,13%	13,13%	24,24%	4,38%	1,35%	0,34%	0,34%	0,00%
=	26	204	175	5	170	109	23	32	4	// دــا	0	0	
	i %	16,93%	85,78%	2,86%	97,14%	97,14% 64,12%	13,53%	18,82%	2,35%	0,59%	0,00%	0,00%	0,59%
Gesamt		1205	1037	31	1006	546	139	258	41	16		2	ယ
	in %	100,00%	86,06%	2,99%	97,01%	97,01% 54,27% 13,82%	13,82%	25,65%	4,08%	1,59%	0,10%	0,20%	0,30%

		39	Nation	Nationalratswahl 2002	wahl er 2002	2002					
Wahl- sprengel	Wahl- abg. berechtigte Stimmen	abg. Stimmen	davon ungültig	davon gültig	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Grüne	Ē	KPÖ	
	647	575	မ	572	429	69	36	32	ن	3	
in %	52,47%	88,87%	0,52%	99,48%	75,00%	75,00% 12,06%	6,29%	5,59%	0,52%	0,52%	
	374	31 4	7	307	234	37	23	10	_	N	
in %		83,96%	2,23%	97,77%	76,22%	12,05%	7,49%	3,26%	0,33%	0,65%	
	212	184	2	182	138	28		4		0	
in %	17,19%	86,79%	1,09%	98,91%	75,82%	15,38%	6,04%	2,20%	0,55%	0,00%	
Gesamt	1233	1073	12	1061	801	134	70	46	5	5	
in %	100,00%	87,02%	1,12%	98,88%	75,49%	12,63%	6,60%	4,34%	0,47%	0,47%	
Unterschied Sprengel I	0,11%	0,60%	-2,71%	2,71%	2,71% 24,91%		-2,22% -22,28%	1,14%	-1,52%	0,52%	
Unterschied Sprengel II	-0,37%	1,52%	-0,39%	0,39%	0,39% 19,99%	-1,08%	-16,75%	-1,12%	-1,02%	0,31%	
Unterschied Sprengel IV	0,26%	1,01%	-1,77%	1,77%	1,77% 11,71%		1,86% -12,78%	-0,16%	-0,04% 0,00%	0,00%	

Unterschied Gesamt

0,00% 0,26%

0,97%

-1,87%

1,87% 21,22%

-1,19% -19,05%

0,26%

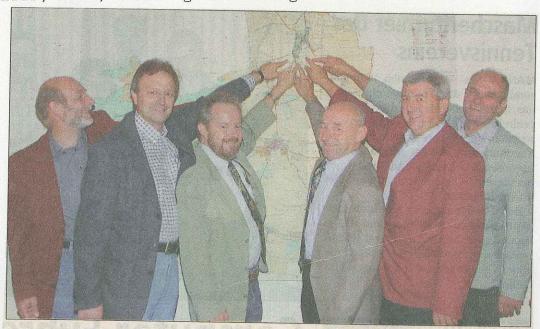
-1,12%

0,37%

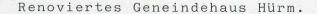
Unterschied Sprengel III

AUS DER GEMEINDE

GRÜNDUNG EINES GEMEINDEVERBANDES FÜR DAS BETRIEBSGEBIET
Die 6 Gemeinden der Kleinregion Mank wollen im Inninger
Betriebsgebiet gemeinsame Sache machen.
Mitgliedsgemeinden sind die Gemeinden Hürm, Bischofstetten,
Kilb, Mank, Kirnberg und Texing.



Der neu gewählte Vorstand des "Gemeindeverbandes Betriebsgebiet Hürm, Kleinregion Mank": Bgm. Ferdinand Neuhauser, Bgm. Ernst Gansch, GR Karl Kalteis, Bgm. Herbert Butzenlechner, Vizebgm. Anton Fischer und Bgm. Heinrich Fuchs.





Vorderseite





Rückseite

RÜCKZUG AUS DER GEMEINDEPOLITIK

Bürgermeister Josef Grasinger stellte mit 15. September 2002 sæine Funktionen zur Verfügung.

Gemeinderatssitzung vom 27.9.2002.

Aufgrund der Amtsniederlegung und des Mandatsverzichte von Bürgermeister Grasinger wurde Frau Maria Chmelik, Sooß 36, für das freigewordene Gemeinderatsmandat in den Gemeinderat gewählt.

Herr Vizebürgermeister Anton Fischer, Inning 1, wurde einstimmig zum Bürgermeister gewählt. Ing. Franz Thier wurde zum Vizebürgermeister gewählt.



Geschäftsführender Gemeinder at (GGR) Maria Chmelik, GGR Karl Hametner, Bürgermeister Anton Fischer, Vizebgm. Franz Thier, GGR Franz Gebhart und GGR Gerhart Thir.

Verteilung der KOMPETENZEN der geschäftsführenden Gemeinderäte.

BGM. Anton Fischer: Bauwesen, Senioren,

Vbgm. Ing. Franz Thier: Finanzen, Kindergarten, Schule, GGR. Gerhard Thir: Gewerbeangelegenheiten, Feuerwehr,

Zivilschutz,

GGR.Franz Gebhart : Agrawesen, Flurbereinigung, Grenzangelegen=

heiten, Winterdienst, Straßen-u. Wegebau,

GGR. Maria Chmelik : Jugend, Bad, Soziales, Kultur, Sport,

GGR. Karl Hametner : Friedhof, Kanal, Wasserleitung.

KLEINREGION MANK

Ein TOR ZUR REGION entstand in Sooß. Die Bürgermeister der Gemeinden Bischofstetten, Kilb, Mank, Kienberg, Texingtal und Hürm errichteten gemeinsam eine Skulptur. Leiter der Aktionskunst war Leopold Kaiblinger.





-Aus Anlass der Wahl zum Bürger= meister wurde Anton Fischer bei seinem Haus in Inning ein Baum gesetzt.

AUS DER PFARRE

40 - JÄHRIGES PRISTERJUBILÄUM





Die Pfarrgemeinde Hürm feierte am Sonntag, den 16. Juni 2002, das 40-jährige Pristerjubiläum ihres Pfarrers OSTR GR Josef RED LINGSHOFER mit Festgottesdienst und Pfarrfest. Pfarrer Redlingshofer wurde in Pfaffing, Gemd. Hafnerbach, als Sohn einer Bauersfamilie geboren. Er ist Pfarrer von St. Margarethen und betreut seit 1994 auch die Pfarre Hürm. Als begnadeter Sänger gehört er der Kommision für Kirchen= musik in der Diözese an.

Er ist aber auch ausgebildeter Bergführer und begeisteter Bergsteiger.



PGR Hans Hollaus, Jubilar Pfarrer Josef Redlingshofer, PGR Adalbert Haydn und Diakon Hugo Schiefer mit einem Bild der Priesterweihe bei der Feier zum 40-jährigen Priesterjubiläum im Pfarrhof in Hürm. FOTO; GLEISS

Csardas als Draufgabe bei einem Konzert in St.Leonhard. Pfarrer Redlingshofer, Mitwirkender Sänger des Abends schloß sich auch bei der "leichten Muse" nicht aus.



Csardas als Draufgabe für das begeisterte Publikum im St. Leonharder Volkshaus: Leopoldine Salzer, Johann Eßletzbichler, Josef Redlingshofer und Gerlinde Stöger (v.l.).

Pfarrer Redlingshofer dankt Herrn Franz RAINER, der im elektrischen Bereich der Kirche geholfen hat (Reparatur des Geläutes). Auch Herrn Josef BERGER sen. gilt sein Dank, der die Aufgangstür in der Eingangshalle des Pfarrhofes (nach Ideen des Pfarrers und Elementen aus altem Bestand der Pfarre Margaretmen) schmiedete.

FUSSBODENHEIZUNG in der Kirche. Installation Februar 2002.





P O S T A M T

"Postfrau des JAHRES 2001"

Brunnhilde GANSBERGER erhielt diese Auszeichnung der Post im Hotel Panhans am Semmering für den Verkauf von Postver=-sicherungen in der Höhe von 726.000.- Schilling.



BAWAG: Dipl.Kfm. Josef Redl, Vorstandsdirektor Mag. Herbert Legradi, Josef Pleßmayr, Mag.Manfred Feichter. Davor sitzend: Brunhilde Gansberger.

FF - ABSCHNITT MANK :

Es sind 13 Wehren zusammengefaßt :

Mank
Hürm
Inning
Bischofstetten
Kilb
Kettenreith
Kirnberg



Texing
St.Gotthard
St.Leonhard/F.
Ruprechtshofen
Brunnwiesen
Diesendorf

FF-freundlichster Betrieb von N.Ö.:

Mai 2002



Bgm. Josef Grasinger und Bez. Kdt. Josef Göls gratulierten dem Betrieb Tischlerei Thennemayer in Hürm zur Auszeichnung "Feuerwehrfreundlichster Arbeitgeber 2002". FOTO: GLEISS

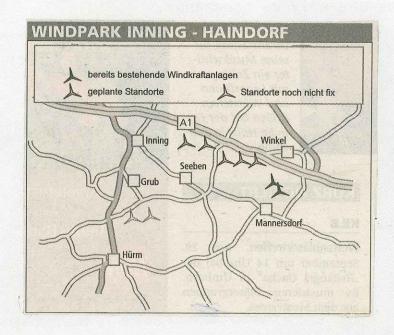
TÄTIGKEITEN 2001 DER FF-INNING.

Anzahl	Tätigkeiten	Stunden
33	Einsätze	294
70	Übungen	2.242
13	Schulungen	251
23	Besprechungen	625
35	Warte	218
27	Sonstiges	609
Summe	201 Tätigkeiten mit 4.	240 Stunden

WIRTSCHAFT

ENERGIE AUS WINDKRAFT :

Windpark Innin-Haindorf. Mit sieben zusätzlichen Windrädern in Hürm und Markersdorf soll Energie für 7000 Haushalte erzeugt werden. Grünes Licht gaben die Gemeinderäte für die Errichrung der Windkraftanlagen in Inning. Zwei Windräder im Nordosten des Ortes Hürm wurden abgelehnt.



FIRMA GOTTWALD ÜBERSIEDELT.

Nach dem Kauf des Gebäudes der ehemaligen Firma Eder in der Wienerstraße 99 in Melk, wirde das Elektrounternehmen Gottwald die Geschäfte in der Stadt Melk neu struktuieren. Auch der Standort Hürm ist von der Umstruktionierung betroffen. Das Lager wird nach Melk verlegt. Verwaltung und Verteilerwerk= stätte bleiben in Hürm.

LANDWIRTSCHAFT

2002 brachte eine gute Ernte bei Getreide. Der Maisanbau verringerte sich.

KULTUR und MOST am BAUERNHOF.



Anneliese I. (Bildmitte), die amtierende Mostprinzessin, und die Studentenkapelle der HBLA Romberg aus der Steiermark waren zu Gast beim Kultur-Mostheurigen der Familie Wilhelm und Margit Obruca (re.) in Schlatzendorf. FOTO: GLEISS

November 2002

Die Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen bot auch heuer wieder im Pfarrhof Adventkränze, Türkränze, Adventgestecke und kleine Tischgestecke an.

Das Landwirtschaftliche Anwesen der Familie FROSTL, vormals ZÖCHBAUER, in Löbersdorf Nr.3 wurde abgerissen. Der schon längere Zeit bestehende Neubau behält die Hausnummer 3.





Mostheuriger bei Familie

Wilhelm Obruca

Wir fremen uns auf Ilnen Besuch!

20 JAHRE BÄCKEREI OBRUČA

Doppelt gefeiert (20 Jahre Bäckerei und 50 Jahre Obruca).



Zum 20-Jahr-Jubiläum der Bäckerei Obruca in Hürm sowie zum 50. Geburtstag von Franz Obruca gratulierten NR Karl Donabauer, LAbg. Karl Moser und WK-Obfrau Herta Mikesch. FOTO: GLEISS



Die elf Mitarbeiter der Bäckerei Obruca.

November 2002

Christian OBRUCA errang den dritten Platz bei der Welt= meisterschaft der jungen Konditoren in Polen. Er ist damit der erste Österreicher, der jemals einen Titel errang.



Erfolgreiches Brüderpaar aus Hürm: Christian Obruca, Konditoren-WM-Dritter und Vizeeuropameister der Bäcker und Franz Obruca, Europameister der Bäcker (1998).

FOTOS: GLEISS

Oktober 2002

SCHAUKÄSTEN für die VEREINE in HÜRM.



Schaukästen für die Vereine in Hürm

HÜRM / Nach einem Plan von Fritz Schmeissl organisierte Franz Kraus den Bau von sechs Schaukästen am Eingang zum Schulhof.

Unterstützt von der Gemeinde, der Fa Schweighofer aus Schlatzendorf, der Firma Schober aus Harmersdorf, der Firma Heher aus Hürm und der Firma Hager aus Bischofstetten errichteten Vertreter des Musikvereins, der Union, des ÖKB, des Bauernbundes und der Feuerwehr nun gemeinsam den Holzbau mit dem Dach über den Schaukästen. Nach insgesamt 111 Stunden Arbeit bildete eine Jause bei ÖKB-Obmann Adalbert Haydn den Abschluss.

SPORT - UNION HÜRM.

TANZSPORT.



Das Tanzduo Richard Hollaus und Tamara Wutzl schaffte den Aufstieg in der Hauptgruppe B. FOTO: GLEISS

Hollaus/Wutzl steigen auf!

TANZSPORT / Einen tollen Erfolg erzielten Richard Hollaus und Tamara Wutzl bei einem Tanzturnier in Berlin. Nach zwei Finaleinzügen und einem dritten Platz am ersten Tag in der Hauptgruppe C gelang den beiden Hürmern am zweiten Turniertag der Aufstieg in die Gruppe B. Nach einer Trainingspause wird das Duo im Herbst wieder bei Turnieren starten.

TÄTIGKEIT der SPORT-UNION HÜRM 2002



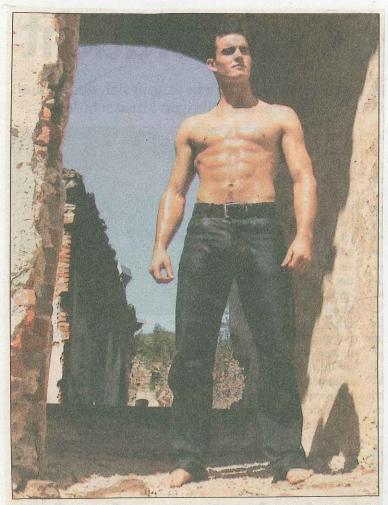
April 2002 - Stockschützentrophy Juni " - Stocksport-Wochenende

Juli " - Tenniscamp

August " - Mixed-Beach Volleyball-Turnier

Dezember" - Schie-u. Snowbord-Kurs

WAHL ZUM COKE LIGHT MANN 2002.



Als einziger Niederösterreicher bei der Wahl zum Coke-Light Mann des Jahres: Markus Pugl aus Hürm. FOTO: GLEISS

Wahl zum Coke-Light Mann 2002

HÜRM, WIEN / Markus Pugl aus Schlatzendorf bei Hürm schaffte als einziger Niederösterreicher den Sprung in die Endausscheidung zum "Coke-Light-Mann" des Jahres.

Er musste sich unter den 750 Bewerbern im Internet behaupten. Die zehn Wochensieger wurden dann von einer prominenten Jury in den Interspot-Filmstudios in Wien einer strengen Auswahl unterzogen.

Pugl, Vermessungstechniker in St. Pölten, begann bereits in jungen Jahren als Gewichtheber beim SK Loosdorf. Der mehrfache Jugendstaatsmeister im Gewichtheben und Kraftdreikampf überzeugte vor allem mit seinem Waschbrettbauch, schaffte es aber dennoch nicht zum Titel.

ERFOLGREICHE SCHWIMMER.



Mit Freude und Begeisterung beteiligten sich die Kinder beim Schwimmkurs in Hürm. FOTO: GLEISS

Erfolgreiche Schwimmer

HÜRM / Unter der Leitung der mehrfachen Staatsmeisterin Birgit Führkranz machten 32 Kinder große Fortschritte beim Schwimmkurs. Dafür erhielten sie das Schwimmabzeichen "OKTOBUS", eine Urkunde und ein Überraschungsgeschenk.

Auch sechs Schwimmer verbesserten ihr Können im Kraulen, Rückenschwimmen, Schnellschwimmen und Schmetterlingsschwimmen. Insgesamt erhielten 13 Teilnehmern ein Leistungsabzeichen vom Fahrtenschwimmer bis zum Retter.



MUSIKVEREIN- MUTTERTAGSKONZERT.

Über eine überdurchschnittliche Besucherzahl konnte sich der Musikverein heuer bei seinem Konzert freuen. Im Rahmen des Konzertes wurden verdiente Mitglieder geehrt.



Obm. Wilhelm
Obruca, Bez. Obm.
Stv. Georg Salesny,
Bgm. Josef Grasinger, Alois Zauner,
Kpm. Franz Gerstl
und Kpm. Josef
Gastecker beim
Konzert des MV im
GH Thir in Hürm.
FOTO: GLEISS

WETTER

Rückblick auf 2001:

Zuletzt war es im Jänner vor 54 Jahren (1848) so warm (17° C, Hohe Warte in Wien).

Am 23. März 2002 führte der Hürmbach Hochwasser.

Im August 2002 gab es eine Jahrhundertflut. Hochwasser-Chaos in vielen Bundesländern Österreichs, aber auch in weiten Teilen Europas.





Enorme Sachschäden richtete das Hochwasser auch in der Altstadt von Melk an. Nach dem Rückgang des Wassers blieben Tonnen von Schlamm zurück.

KRIMINALITÄT - EINBRÜCHE 2002.

- 23. Mai Eine mehrköpfige Bande verübte in der Mittagszeit einen Einschleichdiebstahl im Bauernhaus der Familie LUGER in Arnersdorf. Gestohlen wurden Schmuck und Münzen im Werte von ca. 7000. Euro.
- 7. Februar Unbekannte Täter stiegen in der Nacht durch ein Kellerfenster in ein Wohnhaus in Inning (Fam.Gastecker) ein. Die Täter durchsuchten das ganze Haus und drehten im Badezimmer den Wasserhahn auf. Es entstand ein erheblicher Schaden.
- 25.auf 26. Mai Einbruch in das Vereinshaus der UNION Hürm.

Im April - Einbruch in der Nacht zum Ostermontag in das Kaufhaus Thir in Hürm und stahlen 400.- Euro Wechselgeld aus der Kassa. Abschußzahlen aus den einzelnen Genossenschaftsjagden der Gemeinde H Ü R M im Jahre 2002...

Rehböcke 28., Geißen u.Kitze 68., Hasen 184, Fasane. 44, Wildenten 5., Rebhühner 8., Edelmarder 2, Iltisse, Wiesel. 14 Genossenschaftsjagd INNING: Rehböcke 12., Geißen u.Kitze 15., Hasen 185, Fasane 44., Wildenten 185, Rebhühner 5., Schnepfen, Füchse 47., Dachse 1., Steinmarder 8., Edelmarder, Iltisse, Wiesel 48, Hasen 28, Fasane 14, Wildenten 185, Rebhühner 3. Schnepfen, Iltisse 18, Rebhühner 3. Schnepfen 1., Füchse 3., Dachse 3., Steinmarder 5, Edelmarder 1., Iltisse, Wiesel 14 Genossenschaftsjagd SIEGENDORF: Rehböcke 18, Geißen u.Kitze 37., Hasen Füchse 3., Dachse 1., Steinmarder 3, Edelmarder 1., Füchse 3., Dachse 3., Steinmarder 3, Edelmarder 3,	Genossenschaftsjagd H Ü R M :	
Fasane. ### Wildenten. ### Steinmarder. ### Schnepfen. ### Steinmarder. ### Schnepfen. ### Steinmarder. ### Schnepfen. ### Steinmarder. ### Schnepfen. ### S	Rehböcke	162
Füchse		
Genossenschaftsjagd INNING: Rehböcke. 13., Geißen u.Kitze. 25., Hasen. 33, Fasane. 42., Wildenten. 195., Rebhühner. 5., Schnepfen., Füchse. 4., Dachse. 1., Steinmarder. 5., Edelmarder., Iltisse. , Wiesel. 46 Genossenschaftsjagd HAINBERG: Rehböcke. 47., Geißen u.Kitze. 18., Hasen. 38., Fasane. 22., Wildenten. 25., Rebhühner. 3. Schnepfen. 1., Füchse. 3., Dachse. 3., Steinmarder. 5., Edelmarder. 1., Iltisse. , Wiesel. 14. Genossenschaftsjagd SIEGENDORF: Rehböcke. 18., Geißen u.Kitze. 37., Hasen, Fasane. , Wildenten. , Rebhühner. , Schnepfen, Füchse. 3., Dachse. 1., Steinmarder. 3., Edelmarder. 2. Iltisse. , Wiesel. 2. Fällwild durch Straßenverkehr: Rehe. 41., Hasen. 5.3.		
Rehböcke		
Rehböcke		
Fasane41., Wildenten105, Rebhühner5, Schnepfen, Füchse4., Dachse1, Steinmarder5, Edelmarder, Iltisse, Wiesel46 Genossenschaftsjagd H A I N B E R G: Rehböcke47, Geißen u.Kitze18, Hasen38, Fasane12, Wildenten25, Rebhühner2Schnepfen1., Füchse3., Dachse3., Steinmarder5, Edelmarder1., Iltisse, Wiesel14 Genossenschaftsjagd S I E G E N D O R F: Rehböcke18, Geißen u.Kitze37, Hasen, Fasane, Wildenten, Rebhühner, Schnepfen, Füchse2, Dachse1., Steinmarder2, Edelmarder12 Iltisse, Wiesel12 Fallwild durch Straßenverkehr: Rehe14, Hasen53	Genossenschaftsjagd I N N I N G :	
Füchse	Rehböcke	83,
Genossenschaftsjagd H A I N B E R G: Rehböcke		
Genossenschaftsjagd H A I N B E R G: Rehböcke	Füchse	, Edelmarder,
Rehböcke	Iltisse, Wiesel	
Fasane	Genossenschaftsjagd H A I N B E R G:	
Füchse		
Iltisse, Wiesel12. Genossenschaftsjagd SIEGENDORF: Rehböcke18., Geißen u.Kitze37., Hasen, Fasane, Wildenten, Rebhühner, Schnepfen, Füchse3., Dachse1., Steinmarder3, Edelmarder2 Iltisse, Wiesel. 2 Fallwild durch Straßenverkehr: Rehe11., Hasen53		
Genossenschaftsjagd SIEGENDORF: Rehböcke18, Geißen u.Kitze3.7., Hasen, Fasane, Wildenten, Rebhühner, Schnepfen, Füchse3, Dachse1., Steinmarder3, Edelmarder2 Iltisse, Wiesel2 Fallwild durch Straßenverkehr: Rehe11., Hasen5.3.		Edelmarder1,
Rehböcke18, Geißen u.Kitze3.7, Hasen, Fasane, Wildenten, Rebhühner, Schnepfen, Füchse3, Dachse1., Steinmarder3, Edelmarder2 Iltisse, Wiesel2 Fallwild durch Straßenverkehr: Rehe11., Hasen5.3.	Iltisse, Wiesel12.	
Fasane, Wildenten, Rebhühner, Schnepfen, Füchse3, Dachse1., Steinmarder3, Edelmarder2 Iltisse, Wiesel2 Fallwild durch Straßenverkehr: Rehe11., Hasen5.3.	Genossenschaftsjagd SIEGENDORF:	
Füchse3, Dachse1, Steinmarder3, Edelmarder2 Iltisse, Wiesel2 Fallwild durch Straßenverkehr: Rehe11, Hasen5.3.	Rehböcke	
Iltisse, Wiesel	Fasane, Wildenten, Rebhühner	, Schnepfen,
Fallwild durch Straßenverkehr: Rehe	Füchse3, Dachse1, Steinmarder3, B	Edelmarder
	Iltisse, Wiesel	
Sonstiges	Fallwild durch Straßenverkehr : Rehe	5.3
	Sonstiges	